

Wer seid ihr?

Kryon durch Lee Carroll, Indianapolis, Indiana, 20.7.2014

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Gestern begann ich mit einer Botschaft, aus der ich einen Teil wiederholen und dann erweitern möchte. Es geht dabei um die ewige Frage, die über allem steht, was heute gelehrt wurde. Es ist eine wunderbare Frage – und eine, die ihr nicht genug stellt. Aber bevor wir sie euch sagen, müssen wir euch fragen: Seid ihr euch wirklich der Kräfte bewusst, die um euch herum sind? Seid ihr euch des Kennzeichens von Ying und Yang bewusst? Warum, ihr Lichtarbeiter, scheint es, als ob ihr so viel Zeit eures Lebens damit verbracht habt, einen Felsbrocken den Berg hinaufzustoßen, und ganz besonders in jüngster Zeit?

Es geht um etwas, das über alle Channelings hinausgeht, die wir euch gegeben haben. In den letzten zwei Jahren haben wir euch so vieles über den Wandel erzählt, haben euch Informationen über die Rekalibrierung gegeben und wie es ist, sich auf eine neue »Radiostation« einzustimmen. Wir sprachen zu den Heilern, den Meditierenden, den Channelern, und allen sagten wir, dass die Energie, an die sie gewöhnt sind, nicht mehr da ist. Kürzlich sagten wir euch, dass es keine Rückkehr zum Altbekanntem mehr gibt. Und vor einer Woche sagten wir euch, dass das Normale nie mehr normal sein wird, und dass ihr jeden Tag mit neuen, unerwarteten Parametern aufwachen würdet. Denn das neue Normale, falls es so etwas gibt, wird eine Straße sein, die nie endet – eine konstante Veränderung. Wir sagten euch, dass der neue Mensch sich nicht nur daran gewöhnen wird, sondern es sogar erwartet. Denn mit der Veränderung kommen neue Dinge und diese werden immer besser sein als am Tag zuvor. Nun, das ist eine Metapher, denn wenn wir sagen »am Tag zuvor«, meinen wir vielleicht das Jahr zuvor, die Generation zuvor oder gar die Lebenszeit zuvor. Aber die Dinge werden vom stabilen Halt der Normalität abrücken. Wir gaben euch alle Informationen über die Zeitlinie der menschlichen Geschichte, wohin es gehen wird und woher ihr kommt.

¹ <https://www.conradorg.ch>

Wir sagten euch, dass Kryon hier ist aufgrund dessen, was ihr getan habt. Es gibt so viele, die fragen: »Wer ist Kryon?« Und das ist das Schwierigste überhaupt zum Beantworten. Denn ihr seht nicht einmal, wer ich bin. Ihr seht weder euch noch mich, nicht wahr? Ihr bezieht euch auf die Botschaften, ihr sitzt vielleicht da und fühlt die Liebe. Aber ihr seht nicht, dass da eine Schöpferquelle ist, die ich repräsentiere und in der ihr drin seid. Ihr seht nicht euch und nicht mich, weil ihr isoliert und trennt und den Dingen Namen gebt, ihnen Gesichter und Persönlichkeiten gebt und sie abgetrennt haltet.

Die menschliche Natur möchte einem Führer folgen. Wenn er wichtig ist, liebt ihr ihn und seid um ihn herum. Es sind die alten Paradigmen vom Management, wie zum Beispiel »Jemand ist immer verantwortlich«. Was ist, wenn ich euch sage, dass keines dieser Paradigmen in der Zukunft mehr existieren wird? Was, wenn ich euch sage, dass es in der Zukunft kein Channeling mehr geben wird? Wenn ich sagen würde, dass ihr einen Bewusstseinszustand erreichen werdet, bei dem alle von euch zwar nicht gleich denken, aber gleich wissen, was zu tun ist. Könnt ihr euch eine Fabrik vorstellen, wo jeder einzelne Arbeiter immer weiß, was zu tun ist – ohne eine Führung oder ein Management?

Könnte es möglich sein, dass alle Menschen auf eine Art von gemeinsamem Wissen miteinander verbunden sind? Oh, sie behalten dabei ihre Persönlichkeit, jeder ist verschieden und einzigartig – aber sie wissen gemeinsam.

Wie wäre ein Planet, wo alle Menschen gemeinsam wissen, dass sie sich nicht gegenseitig umbringen? Ein Planet, wo jeder im Inneren des anderen Gott sieht? Ein Planet, der vorwärtskommt?

Nun, all diese vielen Dinge haben wir euch erzählt. Und doch haben wir den wichtigsten Punkt letztlich noch nicht berührt. Deshalb ist es nun Zeit, ihr Lieben, auf den Kern von Allem zurückzukommen. Ich möchte nicht, dass ihr das aus den Augen verliert.

Wer seid ihr?

Wer seid ihr? Ich meine das große »WER?«. Wir haben über alle Arten von Eigenschaften gesprochen – manchmal über Synchronizität, manchmal über Co-Kreation, manchmal über Meditation. Das sind Eigenschaften des Menschen, es sind Teile der Seelen-Gruppe, der Menschen-Gruppe oder der Gaia-Gruppe. Aber das, was fehlt und worüber wir noch nicht wirklich gesprochen haben, ist etwas, das nicht erklärt werden kann. Es ist das »Wer seid ihr?«. Das große WER.

Ihr Lieben, wie würdet ihr das Höhere Selbst beschreiben? Und was bedeutet es für euch? Ist es unfassbar? Wie viele von euch sehen es tatsächlich als etwas von euch selber? Das ist eine harte Nuss. Und für jene von euch, die es wirklich als euer Selbst sehen – wie viele von euch fragen: »Wer bin ich?«

Lieber Mensch, die Wahrheit des Ganzen ist: Ihr seid Abkömmlinge der Zentralquelle, die Gott ist. Wir haben euch zwar gesagt, dass jeder von euch mehrfache Sternensaat in sich trägt, das heißt von den Plejadiern und zuvor von den Arkturianer und Orianer, gesammelt mit Unterstützung und unter dem Schutz von Asthar. So viele Gruppen sind Teil von euch. Aber sie alle waren einmal in einem Körper, und das ist es nicht, worüber ich spreche.

Was ist der Kern – was ist der wahre Kern? Damit ihr wirklich sehen könnt, was wahrhaftig in eurem Inneren ist und das repräsentiert, was jetzt zu euch spricht, und das durch die Zirbeldrüse als Erfahrung zugänglich ist, das »Wer seid ihr?« ... Wir kommen gleich wieder darauf zurück.

Liebe

Als wir am Anfang des Channelings mit euch zu sprechen begannen, benutzten wir Metaphern – und doch waren sie das nicht. Wir begannen über die Physik der Liebe zu sprechen. Da ist eine Energie auf dem Planeten, die ihr nicht verneinen könnt, die existiert, ohne Erklärung und ohne Regeln. Aber sie ist voller Emotion. Es ist die Liebe.

Eine Mutter, die zum ersten Mal ihr Kind sieht, hält es an ihre Brust. Das Kind kam gerade aus ihrem Körper, die Nabelschnur wurde durchtrennt und mit etwas Glück schaut es euch in die Augen – und da ist die Verbindung. Und die Verbindung ist für ewig. Könnt ihr die Emotionen leugnen, die dabei sind? Und wie denkt ihr jetzt gerade über dieses Baby, über dieses Kind? Realisiert ihr, dass diese Verbindung nie getrennt wurde? Wie erklärt ihr das?

Ihr Physiker, ist es Energie oder nicht? Ist es Bewegungs-Energie? Ist es etwas, das für immer ist, freigegeben von der Menschheit wie jede andere Bewegung? Oder könnte dahinter eine Physik sein? Und wenn ja, was ist es?

Vor 20 Jahren – 20 Jahre! – sagten wir euch, dass in der Atomstruktur der Raum zwischen dem Kern und der Elektronenhülle gefüllt ist mit der Physik der Liebe. Und einige dachten dabei: »Oh, wie süß das ist. Kryon lässt bei diesen Gedanken unser Herz flattern.« Nein, da ist kein Herzflattern dabei – das ist Physik! Und wir möchten, dass ihr versteht, woher ihr kommt, was das Zuhause ist, was diese Verbindung ist und wer ihr seid.

Und jetzt ist es Zeit, auf das zurückzukommen, was ihr hören müsst: Ihr seid gefüllt mit der Quelle, die größer ist als groß und reiner ist als rein. Und während ihr vorwärtsgeht in der Evolution des menschlichen Bewusstseins, wird es nirgendwohin führen, wenn ihr nicht immer und immer wieder darauf zurückkommt: IM KERN VON ALLEM IST LIEBE.

Ihr beginnt dann die Verbindung zwischen dem Mensch und dem Mensch und dem Mensch zu ziehen und realisiert, dass da eine Liebes-Verbindung zwischen euch allen ist, wenn ihr das zulässt. Wen gäbe es dann, den ihr nicht lieben würdet? Habt ihr je darüber nachgedacht? Denn der neue Mensch wird die Verbindungen in jedem sehen. Die Fähigkeit, den Ungeliebten zu lieben, ist einfach nur Evolution! Bewusstseins-Evolution, spirituelle Evolution – es bringt die Erde auf eine Art zusammen, die ihr nicht erwartet. Ihr könnt dann jemanden betrachten und ihm, egal was er macht, euer Herz öffnen und helfen – ohne Anklage und ohne Urteil. Das ist neu, nicht wahr?

Ihr werdet die Quelle verstehen. Als ihr das bei den Meistern gesehen habt – als die Blumen der Erde aufblühten und die Tiere ihnen folgten, dort wo sie gingen – was denkt ihr, was das ist? Denkt ihr nur, das sei süß? Oder denkt ihr, dass da vielleicht etwas ist, das jenseits des Verstehens ist, jenseits von etwas, das man messen kann. Es ist die Physik der Schöpferquelle und sie ist in eurem Inneren. Je höher eure DNA funktioniert, desto mehr Liebe wird in den Zellen eures Körpers sein. Und das ist die Liebe des Schöpfers, nicht die Liebe des Selbst. Trotzdem sagen wir euch, ihr lieben Menschen: Ihr müsst das Selbst, diesen Teil von euch, lieben lernen. Ihr müsst euch selbst in die Augen schauen und lieben können.

Die Liebe zu euch selbst

Der ganze Bewusstseins-Prozess und die Veränderung in eurem Körper, worüber wir seit 25 Jahren sprechen, hat eine besondere Ergänzung, die ihr wissen solltet: Ihr müsst euch selber im Prozess lieben und es auch wirklich meinen. Wenn ihr das nicht tut, macht ihr es nur halbwegs. Ja, es ist hart. Da ist so viel alte Energie, durch die ihr euch hindurchkämpfen musstet, alte Seelen, Lichtarbeiter. Wir waren die ganze Zeit bei euch, bei allen Themen, allen Problemen und Frustrationen.

Die Liebe ist der Klebstoff der Lösung – der Klebstoff der Lösung! Könnt ihr das Problem lieben? Könnt ihr die Situation lieben, auch wenn sie noch nicht das ist, was ihr wollt, auch wenn sie noch nicht gelöst ist und sich noch im Prozess der Erschaffung befindet? Aber die Menschen tendieren hin zu Ursache und Wirkung, und alles, was dazwischen liegt, ist nicht akzeptabel. Ihr könnt nicht einmal euch selber in der Entwicklung sehen. Wenn ihr die End-Lösung nicht seht, seht ihr überhaupt keine Lösung. Ihr versteht nicht die Schönheit von dem, was ihr habt.

Das Zuhause

Keiner von euch ist zuhause, ihr Lieben, keiner ist zuhause. Ihr seid auf der Erde, ihr seid am Arbeiten – wisst ihr das? Ihr realisiert es, nicht wahr? Wisst ihr, wo das Zuhause ist – es ist da, wo ich herkomme, wo ihr herkommt, wo wir alle herkommen. Ich will euch sagen, wenn ihr mit mir seid und diese Reinheit da ist, ein Klang der Liebe, ein Zusammenfluss von Reinheit, die ihr weder erzeugen noch euch vorstellen könnt – das ist, woher ihr kommt. Und das ist der Teil, der sich mit euch verbinden möchte. Und das ist die Liebe, nach der ihr sucht. Wenn ihr es benennen oder ihm eine Situation zuschreiben könntet, ist es der Teil von euch, der sich mit dem anderen Teil von euch wiederverbinden möchte. Es ist der Teil von euch auf der anderen Seite des Schleiers, der den Teil von euch vermisst, der buchstäblich blind für jenen Teil ist.

Ihr seid zu der Möglichkeit erwacht, dass da mehr von euch ist als nur die Begegnung mit dem Ich. Aber ganz viele Menschen haben das noch nicht getan. Sie schauen sich um, sie glauben nicht daran, sie möchten nur das sehen, was sie sehen und so weitergehen, und sie sind zufrieden damit. Da ist auch kein Urteil über sie. Aber die alte Seele erwacht zu ihren Erinnerungen und das ist, dass in eurem Inneren der Schöpfer ist. Wenn ich euch über Zuhause erzählen könnte, würdet ihr staunen, warum ihr tatsächlich dort seid – und das seid ihr. Im Wind der Geburt, wenn sich Teile von euch aufsplintern und auf diesen Planeten kommen – was tut dann der Rest von euch? Er ist da und wartet auf euch, um sich mit euch zu verbinden. Habt ihr das gewusst? Könnt ihr euch vorstellen – könnt ihr euch vorstellen, von euren Geliebten abgetrennt zu sein, ohne zu wissen, ob ihr je wieder von ihnen hören werdet, obwohl der Schleier für euch papierdünn ist. Ihr könnt sie herumgehen sehen und ihr ruft andauernd: »Schau mich an, schau hierher, vielleicht erhaschst du einen Blick von mir.« Aber sie tun es nie.

Wenn es dann aber jemand tut – wisst ihr, wie sich dann diese Verbindung anfühlt? Ich spreche jetzt zu jenen von euch, die das gefühlt haben. Ihr seid an einem Punkt erwacht, wo ihr danach suchtet, und dann kam die Hand entgegen und sagte: »Warum hast du so lange dafür gebraucht?« Das ist das Zuhause, das zu euch spricht – das große H (für »Home«). Das ist, wozu ihr gehört und wo ihr immer gewesen seid. Äonen, bevor es diese Galaxie gab, hat die Schöpferquelle durch andere Universen existiert und ihr wart Teil davon. Ihr seid alt. Und gleichzeitig seid ihr jung, denn die Zeit verläuft in einem Kreis ohne Ende – ohne Ende. Der Kreis hat keinen Anfang und kein Ende, und das ist es, wer ihr immer gewesen seid. Das ist das Zuhause.

Die Liebe ist rein, an sie könnt ihr glauben. Sie hat kein Urteil, keine Agenda – sie ist so rein. Sie ist, was ihr immer wolltet und davon träumtet, dass es so sein soll. Das ist, wer ihr seid. Das ist das WER.

Zum Kern zurückkehren

Ich möchte nun auf den vorherigen Punkt zurückkommen. Denn ihr müsst wirklich verstehen, dass hier etwas vor sich geht, bei dem ihr unbedingt – *unbedingt* zu diesem Kern zurückkehren müsst! Die Energie von Gott, die ihr berühren wollt, seid ihr. Ihr seid im *höchsten* Grad Teil davon, und wenn ihr nicht dorthin geht und es nicht versteht und es einer höheren Macht zuschreiben möchtet, die nicht ihr seid, dann werdet ihr die Verbindung nie machen. Und es ist *so* wichtig, dass ihr diese Verbindung macht, und ich sage euch jetzt, warum.

Die Physik der Liebe ist tiefgründig. Und als wir über Dunkelheit und Licht auf diesem Planeten zu sprechen begannen, versuchten wir euch Metaphern zu geben, Grundsätze, Gesetze, die sagen: Licht ist aktiv, Dunkelheit ist passiv. Die Definition von dunkel ist: eine Eigenschaft, die kein Licht enthält. Dunkelheit existiert also nicht einmal, es ist ganz einfach die Abwesenheit von etwas, das existiert – nämlich Licht.

Die Dunkelheit auf dem Planeten

Lasst mich euch nun etwas sagen, was ich bis jetzt noch nicht offen mit euch diskutiert habe, denn es war noch nicht notwendig. Aber jetzt ist es das, denn ihr ändert ein Paradigma und solltet euch dessen bewusst sein. Ich frage euch: Seid ihr euch bewusst, dass die Physik des Bewusstseins der Dunkelheit auf dem Planeten gerade jetzt erlaubt, aktiv zu sein, wenn sie das sein muss? Habt ihr realisiert, dass es Energien gibt, die sich mit Angst ernähren? Wusstet ihr, dass ihr sie erschaffen könnt? Menschen haben die Macht, aktive Dunkelheit zu erschaffen, wenn sie das möchten, denn sie sind sehr machtvoll. Und ein paar Leute tun das.

Ihr habt viele Begriffe dafür, und es ist so interessant, dass ihr diese Namen oft einer Art spirituellen Quelle zuordnen. Zum Beispiel der »gefallene Engel«: Er begann dort oben im Himmel bei der Schöpferquelle, aber er machte etwas nicht richtig, und so fiel er vom Himmel und ist seither böse. Oh wie menschlich von euch, es ist wie ein schlechter Film! Und ich sage euch, dass das nicht geschehen ist. Aber ihr nennt es böse Geister oder Dämonen, und ihr wollt ihnen das Dunkle zuordnen und aus ihnen das oder jenes machen. Ich möchte euch ein paar Informationen geben, die ihr braucht: Dies alles wurde von den Menschen erzeugt und ist real. Dieser Planet hat sich für solche Dinge geöffnet, weil die menschliche Natur es erlaubt hat. Das menschliche Bewusstsein hat es erlaubt. Der Dunkelheit-Teil der Menschheit hat es erlaubt. Und um es wieder loszuwerden, müsst ihr euch in euch selbst verlieben. Das, was diese Dunkelheit wieder entlässt, seid ihr, wenn ihr euch selber liebt und den Kern versteht!

Das ist das Kern-Thema: Wer seid ihr? Wo ist das Zuhause? Wenn ihr in den Kern fallt, was bedeutet das dann? Die Gesetze der Bewusstseins-Physik werden der Dunkelheit nicht erlauben, bei einem Menschen hereinzukommen, der sich selber liebt. Krankheiten werden nicht in den Menschen eindringen, der sich selber liebt. Die Zellstruktur wird quantenhafter werden in einem Menschen, der sich selber liebt – ich könnte immer so weiterfahren.

Ich möchte, dass ihr etwas heraufbeschwört: In eurer Vorstellung, schaut euch das dunkelste Ding an, das ihr euch vorstellen könnt, das Schrecklichste, was ihr je in einem Film gesehen habt. Ich möchte, dass ihr Legionen von Dämonen aufstellt, soweit ihr nur sehen könnt, und euch selber stellt ihr alleine davor, bereit, durch sie hindurchzugehen. Und jetzt stellt ihr euch als einen Lichtball vor, und die Physik eures Lichtes weist sie zurück, während ihr durch sie hindurchgeht. Und während ihr geht und sie mit dem Licht berührt, verwandeln sie sich, und schon bald ist der Raum nur noch mit Leben gefüllt. Da gibt es keine Angst und sie können sich an nichts mehr nähren. Und damit habt ihr den Planeten und die ganze Existenz-Struktur verändert. Wie wäre das? So funktioniert es.

Wenn ihr einen Plejadier fragen würdet, ob es das Dunkle auf ihrem Planeten gibt und woher es kam, würden sie euch eine Liste von Dingen geben, die nicht mehr existieren.

»Ist es wahr, Kryon, dass es außerhalb des Einflusses der Erde Wesen gibt, die tatsächlich hierherkommen und sich von der Furcht der Menschheit ernähren?« Und die Antwort lautet: Ja, das tun sie. Wir haben euch nur darum nie davon erzählen müssen, weil ihr nicht wirklich Teil davon seid, denn ihr seid ja Lichtarbeiter.

Wer seid ihr? Der Planet geht durch eine Wende. Das Bewusstsein der Menschheit beginnt sich in seiner Weisheit und Intelligenz zu beschleunigen. Und dies müsst ihr wissen – hört zu, Lichtarbeiter und Heiler: Ihr könnt in dieses Puzzle hineinschreiten, mit diesem Lichtball, den ihr habt und der mit Liebe und Integrität zu tun hat, und nichts wird euch dabei angreifen. Ihr könnt in den dunkelsten Orten arbeiten und nichts wird euch passieren. Durch das, was ihr von »Zuhause« erzeugt, könnt ihr hingehen und Kranke heilen, ohne dass euch etwas geschieht. Stellt euch vor, wie ihr ein Stück von Zuhause mit euch herumtragt.

Alles wird sich ändern

Es ist Zeit, aufzuwachen zu dieser Würde und Großartigkeit von wer ihr seid. Und wenn das geschieht, beginnt sich alles zu ändern – alles wird sich ändern. Der Selbstwert – lieber Mensch, alte Seele – beginnt sich zu erhöhen, weil ihr dann die Weisheit besitzt von

wer ihr seid. Wenn ihr beginnt zu sehen, was ihr tun könnt, wie ihr euch fühlt, wie ihr heilen könnt, wie sich euer Leben tatsächlich zu ändern beginnt – wisst ihr, was das mit dem Selbstwert macht? Es erhöht ihn, denn ihr realisiert euren Wert für den Planeten, für das Universum, für die Schöpferquelle. Und ihr könnt einen Blick erhaschen von Zuhause.

Ich möchte schließen mit der Frage an euch – oder vielmehr mit der Bitte an euch: Beginnt damit, einen kleinen Blick von Zuhause zu erhaschen. In euren Meditationen, wenn ihr mit euren Zellen spricht – ich möchte, dass ihr sie daran erinnert, woher sie kommen. Die Liebe Gottes ist das, was ihr seid – ihr seid Liebe. Und keiner der Prozesse und nichts von dem, was ich erzählt habe, wird funktionieren, wenn ihr das nicht anerkennt. Es wird den Planeten verändern, sodass der Tag kommen wird, wo die negativen Schlagzeilen, die ihr zurzeit in euren Nachrichten seht, nicht mehr da sein werden.

Hunderte von Jahren sind vergangen, in denen ihr plündernde Armeen von Eroberern hattet, die mit Schwertern und Schilder und all diesen Dingen aufeinanderstießen. Wenn ihr die Nachrichten einstellt, erwartet ihr schon gar nicht, das Neue kommen zu sehen, nicht wahr? Aber es wird umgekehrt der Tag kommen, wo ihr nicht erwartet, so etwas zu sehen, was heute geschieht. Es wird so anders sein – es wird so ganz anders sein!

Die Idee, dass sich Menschen absichtlich oder im Affekt töten, wäre barbarisch. Ihr werdet es nicht einmal mehr als menschlich ansehen. Denn wenn ihr diesen Planeten mit dem Zuhause berührt, beginnt der Planet darauf zu antworten, und andere Menschen beginnen sich dann auch an das zu erinnern, was ihr wisst. Die Gitter der Erde werden damit in Resonanz kommen.

Ihr Lieben, der Planet ist im Übergang. Und ich möchte, dass ihr alten Seelen ein aktiver Teil dieses Übergangs seid. Ich möchte, dass ihr beginnt, euch selber zu lieben – dies ist die Botschaft von heute. Und wenn ihr das tut, wird es eine Wechselwirkung geben, wie ihr es nicht glauben würdet. Oh, hört zu: Wenn ihr einen Menschen liebt und er liebt euch zurück – es gibt nichts Vergleichbares, nicht wahr? Könnt ihr euch dann vorstellen, wie es ist, wenn ihr euch aufrichtet, die Hand eures Höheren Selbst ergreift und diese Wechselwirkung spürt: Willkommen zuhause, willkommen zuhause, willkommen zuhause ... willkommen zuhause ... willkommen zuhause ...

Und so ist es.